

Propädeutisches Seminar im Wintersemester 2008/2009

**VÖLKERRECHTLICHE UND
VERFASSUNGSRECHTLICHE FRAGEN
IN AFRIKA**

1. Es handelt sich um ein Pflichtseminar gemäß § 20 Abs. 2 Studienordnung 2007 im Schwerpunktbereich VII, Unterschwerpunkt 1. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zur Zulassung zur Studienabschlussarbeit gemäß § 14 Abs. 2 Prüfungsordnung 2007.
2. Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 2008/2009 mindestens im fünften Fachsemester studieren und die Zwischenprüfung bereits bestanden haben.
3. Themenliste:

I. Französischsprachige afrikanische Länder

- (1) Die Rolle der Weltbank in der DR Kongo (rechtliche Grundlagen, Beschreibung der aktuellen Tätigkeit und Ziele, mögliche weitere Ziele)
- (2) Rolle der EU in der DR Kongo (rechtliche Grundlagen, Beschreibung der aktuellen Tätigkeit und Ziele, mögliche weitere Ziele)
- (3) Rolle der UN Mission (MONUC) in der DR Kongo (rechtliche Grundlagen, Beschreibung der aktuellen Tätigkeit und Ziele, mögliche andere oder weitere Ziele)

- (4) Vergleichende Darstellung der UN Missionen in der DR Kongo (MONUC), in Burundi (ONUB) und in Ruanda (UNAMIR) (rechtliche Grundlagen, Umfang des Mandats, Ziele der Mission, mögliche weitere Ziele, Kosten)
- (5) Rechtliche Grundlagen für eine Zusammenarbeit von Weltbank, Europäischer Union, MONUC sowie den Botschaften einzelner europäischer Länder in der DR Kongo.
- (6) Rechtliche Grundlagen und Grenzen für eine Zusammenarbeit der Vertretung der Europäischen Union und der MONUC in der DR Kongo mit Nichtregierungsorganisationen wie beispielsweise GTZ oder Avocats Sans Frontières (Belgique).
- (7) Rechtliche Grundlagen und Grenzen für die Unterstützung der Regierung der DR Kongo bei der Reform des Justizsektors durch
 - a) die MONUC
 - b) die Europäische Union
 - c) Botschaften einzelner europäischer Länder.
- (8) Schutz von ausländischen Investitionen in
 - a) der DR Kongo
 - b) Kamerun
 - c) Burundi
 - d) Elfenbeinküste

(rechtliche Grundlagen, Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung)
- (9) Exporte aus der DR Kongo in die Europäische Union:
 - a) Welche rechtlichen Vorgaben müssen eingehalten werden, insbesondere unter Berücksichtigung von völkerrechtlichen Vorgaben und von anderen öffentlich-rechtlichen Vorgaben, wie beispielsweise Zollrecht?
 - b) Durch welche Gesetzesänderungen oder Gesetzesmaßnahmen könnten Exporte erleichtert werden?

(10) Exporte aus der Europäischen Union in die DR Kongo:

- a) Welche rechtlichen Vorgaben müssen eingehalten werden, insbesondere unter Berücksichtigung von völkerrechtlichen Vorgaben und von anderen öffentlich-rechtlichen Vorgaben, wie beispielsweise Zollrecht?
- b) Durch welche Gesetzesänderungen oder Gesetzesmaßnahmen könnten Exporte erleichtert werden?

(11) Gewährleistung der Unabhängigkeit der Justiz in

- a) DR Kongo
- b) Burundi
- c) Elfenbeinküste
- d) Kamerun

(12) Akzeptanz von traditionellen Konfliktlösungsformen und Gewohnheitsrecht (droit coutumier) durch die Verfassungen von

- a) DR Kongo
- b) Burundi
- c) Elfenbeinküste
- d) Kamerun

Spannungsfelder und Widersprüche?

II. Englischsprachige afrikanische Länder

(13) Vergleichende Darstellung der UN Missionen in Sierra Leone (UNAMSIL) und Liberia (UNMIL) (rechtliche Grundlagen, Umfang des Mandats, Ziele der Mission, mögliche weitere Ziele, Kosten)

(14) Gewährleistung der Unabhängigkeit der Justiz in

- a) Sierra Leone
- b) Liberia

(15) Gewährleistung der Unabhängigkeit der Justiz in

- a) Ruanda
- b) Tansania
- c) Kenia

d) Uganda

(16) Akzeptanz von traditionellen Konfliktlösungsformen und Gewohnheitsrecht (customary law) durch die Verfassungen von

- a) Ruanda
- b) Tansania
- c) Kenia
- d) Uganda

Spannungsfelder und Widersprüche?

III. Internationale Gerichte und überregionale Rechtsentwicklung

(17) Rechtliche Grundlagen und aktueller Entwicklungsstand des afrikanischen Menschengerichtshofs

(18) Aktueller Stand der Verfahren des Internationalen Strafgerichtshofs in Afrika (rechtliche Grundlagen in den einzelnen betroffenen Ländern, Durchsetzung von Haftbefehlen, Zusammenarbeit mit der UNO)

(19) Abgrenzung und Zusammenspiel der Aufarbeitung strafrechtlichen Unrechts durch den Internationalen Strafgerichtshof und das UN Sondergericht für Sierra Leone und lokale traditionelle Verfahren wie beispielsweise die Gachacha Gerichte in Ruanda in

- a) Ruanda
- b) Uganda
- c) DR Kongo
- d) Sierra Leone

(20) OHADA – Organisation pour l'Harmonisation en Afrique du Droit des Affaires:

- a) Rechtliche Grundlagen?
- b) Welche Möglichkeiten bietet die OHADA zur Förderung rechtsstaatlicher Entwicklungen in ihren Mitgliedsländern?

4. Für die Vorbesprechung finden sich Interessierte bitte am **Montag, den 07. Juli 2008, 13:00 Uhr, im Raum 3306, Boltzmannstraße 3**, ein. Die Themenvergabe erfolgt in

dieser Vorbesprechung. Sollten sich mehrere Studierende für ein Thema interessieren, wird durch Los entschieden. Gleiches gilt, wenn insgesamt mehr Interessenten als Themen vorhanden sind.

5. Das Seminar findet als Blockseminar am Montag, den 26.01.2009 und am Dienstag, den 27.01.2009, jeweils ab 14:00 in den Räumen von CMS Hasche Sigle, Lennéstraße 7, 10785 Berlin, statt. Die Dauer des Blockseminars hängt von der Zahl der Teilnehmer ab. In Abhängigkeit von der Zahl der Teilnehmer ist auch ein Beginn am späteren Nachmittag oder die Verlegung auf einen anderen Termin möglich.
6. Die Seminararbeit muss bis spätestens **30.11.2008** abgegeben werden.

Der Umfang der Arbeit muss zwischen 20 und 30 Seiten liegen, bei 1 ½ zeiligem Textausdruck und einem Drittel Korrekturrand auf der rechten Seite.

Die Vorträge in der Seminarsitzung sollten jeweils nicht länger als 30 Minuten dauern (jedoch auch nicht deutlich weniger).